

Keimbeschleunigte Wiesenrispe

David Luchsinger und Florian Marti, HF 2014/2016

Wichtigsten Erkenntnisse

Aus dem Versuch «Keimbeschleunigte Wiesenrispe» geht hervor, dass keine signifikanten Unterschiede in der Keimung festgestellt wurden. Sowohl im Laborversuch als auch im Praxistest haben sich keine nennenswerten Unterschiede gezeigt. Die Jugendentwicklung der Pflanzen ist nicht zügiger bei keimbeschleunigtem Saatgut. Aufgefallen ist, dass beide Versuchsgruppen eine dichte Grasnarbe aufweisen und dadurch eine gute Unkrautunterdrückung haben.

Ziele

Die Versuchsarbeit zeigt die Unterschiede zwischen behandeltem und unbehandeltem Saatgut des Wiesenrispengrases auf.

- Wieviel schneller läuft keimbeschleunigtes Saatgut auf im Gegensatz zu unbehandeltem Saatgut?
- An was erkennt man den Unterschied zwischen behandeltem und nicht behandeltem Saatgut während und nach der Auflaufzeit auf dem Feld?
- Wie viel grösser ist der Trockensubstanz-Ertrag nach sechs Wochen mit keimbeschleunigtem Saatgut im Vergleich mit konventionellem Saatgut?

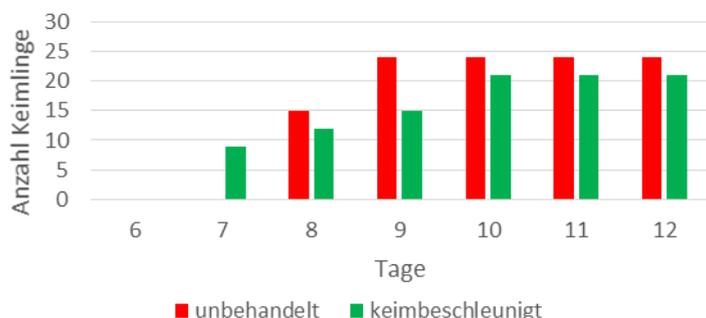
Methode

- Keimzeit unter Laborbedingungen
- Optische und reale Unterschiede beim Auflaufen auf dem Feld
- Trockensubstanz-Ertrag nach 6 Wochen

Resultate

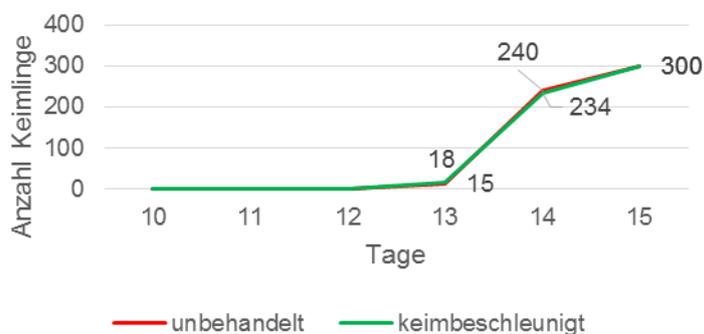
Keimversuch in Petri-Schalen

Einzelresultat



Das Ergebnis zeigt, dass die keimbeschleunigte Wiesenrispe nicht signifikant schneller keimt.

Keimung im Freiland (Herbst)



Im Freilandversuch hat sich die Vermutung bestätigt, dass die Keimung nicht beschleunigt ist. Die Gewichtserhebung hat auch gezeigt, dass keine raschere Jugendentwicklung stattfindet.

Schlussfolgerungen

Der Versuch hat aufgezeigt, dass keimbeschleunigtes Saatgut keine Wettbewerbsvorteile mitbringt. Weder ein rascheres Auflaufen, noch eine zügigere Jugendentwicklung konnte im Versuch festgestellt werden. Aus diesem Grund wird davon abgeraten, keimbeschleunigtes Saatgut einzusetzen. Aus wirtschaftlicher Sicht ist dies nicht lohnenswert für die Landwirtschaftsbetriebe. In Zukunft soll auf züchterischem Weg die Keimdauer der Wiesenrispe reduziert werden, dadurch kann die Landwirtin bzw. der Landwirt selbst möglichst schnellkeimende Sorten auswählen.



David Luchsinger
daveluchsinger@bluewin.ch



Florian Marti
marti_florian@hotmail.com

LBBZ Schluechthof Cham

Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum